
Seminar: Führungskräfte führen Kräfte

6.7. Wirtschaftliche Mediation

Wo Konflikte auftreten, gehen Personen unterschiedlich mit diesen um: Verneinung des Konfliktes, Mitarbeiterfluktuation, Lieferschwierigkeiten, Debitorenmanagement, Kundenverlust u.v.m.

Die Funktion der wirtschaftlichen Mediation besteht darin, zwischen den Konfliktpersonen (Medianten) zu schlichten. Wichtig dabei ist, dass die Einigung außergerichtlich in Einverständnis beider Medianten getroffen wird. Dabei muss die Mediation freiwillig, strukturiert, vertraulich und ergebnisoffen gestaltet werden. (Vgl. §1 (1)(2) MediatonsG)

Ein Beispiel für eine Mediation:

Ein Mitarbeiter erscheint zu spät zu einem wichtigen Termin. Der Chef ist sehr verärgert und maßregelt den Mitarbeiter vor dem Kunden. Der Mitarbeiter entschuldigt sich bei seinem Chef und dem Kunden für seine Verspätung und erhält den Auftrag. Darauf hin beschwert sich der Mitarbeiter beim Betriebsrat über den Chef. Der Konflikt eskaliert und der bisher sehr gute Mitarbeiter kündigt. Mit ihm gehen auch die von diesem Mitarbeiter betreuten Kunden.

Ihr Nutzen:

Es wird eine weitere Zusammenarbeit zwischen den Konfliktparteien ermöglicht. Zudem wird die Kommunikation im Unternehmen verbessert und auftretende Konflikte werden in Zukunft besser bearbeitet.

Für:

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die einen Konflikt außergerichtlich klären möchten.

